

Stewy von Wattenwyl

After The Rain

●●●●

Brambus/Rough Trade

Die 50er Jahresmarke inspiriert wohl wie keine andere zu besonderen Dingen. Einem Jazzmusiker, der fünfzig Jahre alt wird, geht es da nicht anders. Der Schweizer Jazzpianist Stewy von Wattenwyl hat für diesen Anlass das John Coltrane Stück „After The Rain“ in das Zentrum seiner neuen CD gestellt.



Er präsentiert sich nicht nur als ganz ausgezeichneter Jazzpianist sondern als ebenso glänzender Komponist („It ain't that bad“, „Hellblau“, „Otro Mundo“) Vor allem „Hellblau“ erzählt geradezu in bester Sommerlaune von der melodische Erfindungsgabe Wattenwyls. Er spielt extravagant mit Licht und Schatten, pure, fesselnde Klangmalerei.

Fünf der zehn Stücke sind Live-Aufnahmen mit seinem Trio und dem Saxofonisten Eric Alexander, mit dem er seit mehr als zehn Jahren zusammenarbeitet. Schön aber auch die Michael Jackson Interpretation von „She's out of my life“. Ganz klar, nach dem Regen wird es meist wieder hellblau, und wir dürfen wieder leben und hören, was die Welt an Schönem zu bieten hat. „After the rain“ ist Stewy von Wattenwyl's Innenschau, sein ganz persönliches musikalisches Zeugnis und Rückschau zwischen Solo Piano, Trio und Quintett.

KaBe, Concerto 2013